

Club 100

## TSV Häggenschwil erhält den Jugendförderungspreis 2021



Wer die Jugend hat, hat die Zukunft. Wer die Jugend mit neuen Ideen begeistert, bekommt den Jugendförderungspreis des Club 100 der Sport Union Schweiz.

In diesem Jahr wird der TSV Häggenschwil mit dem Jugendförderungspreis des Club 100 ausgezeichnet. Der TSV Häggenschwil ist ein sehr aktiver Verein und leistet grossartige Jugendarbeit. Im Sommer 2017 ha-

ben sie die Gruppe «Jugi Funmix» gegründet und heute sind rund 25 Knaben und Mädchen dabei. Die Jungs und Mädchen sind in der Oberstufe. Die Turnstunden werden teilweise, begleitet von der Leiterin, durch die Jugendlichen selber einstudiert und durchgeführt. So sollen die Kinder lernen, sich gegenseitig zu respektieren und so haben sie auch die Chance, ihre eigenen Ideen einzubringen. Der Verein möchte so auch die Eigenverantwortung der Jugendlichen steigern. Die Turnstunden werden zudem auch während den Ferien durchgeführt.

Diese einzigartige Idee der Jugendförderung hat den Club 100 bewogen, den Jugendförderungspreis im Betrag von 1000 Franken dem TSV Häggenschwil zu überreichen. Am Ehrungsevent der Sport Union Schweiz vom 22. Oktober 2021 in Wil/SG konnte Club100-Präsident Pius Erni



Sheena und Mandy Brunner bei der Preisübergabe durch Pius Erni, Präsident Club 100.

die exemplarische Jugendarbeit des Ostschweizer Vereins würdigen. Anschließend erfolgte die Preisübergabe an Sheena und Mandy Brunner als Vertreterinnen des TSV Häggenschwil. Sie erklärten, dass der grosszügige Betrag für weitere Anlässe mit der Jugi eingesetzt wird. **BS**

Netzwerk Miteinander Turnen

## Unterschiede sind auch Chancen



Vorschulturnen» in Zusammenarbeit mit PluSport in Emmenbrücke durchführen (Bild). Die 10 Vorschulturnleiterinnen aus den Projektstandorten lernten von Stefan Häusermann und dem PluSport Botschafter Joachim Röthlisberger nebst Theoriewissen auch viel praktisches Wissen zum Thema Inklusion und verschiedenen Formen von Beeinträchtigungen im Vorschulturnen. Durch Selbsterfahrung wurde viel ausprobiert und es blieb viel Raum für den Austausch zu verschiedenen Fragen.

### Voneinander lernen

In den verschiedenen Projektstandorten konnten wir auch in diesem Jahr Familien dabei unterstützen, dass sie den Zugang zu den Vorschulturnangeboten fanden. An unserem neuen Projektstandort in Scuol konnten wir Familien hinzugewinnen, welche bislang das Vorschulturnen noch nicht kannten. Durch die Begleitung einer Übersetzerin in der ersten Lektion konnten die Familien Fragen stellen und die Vorschulturnleiterinnen wichtige Informationen

vermitteln. Es zeigt sich, dass unterschiedliche Sprachen eine Chance sind, da beide Seiten auch sprachlich voneinander lernen können. Für die Kinder scheint dies sowie so kein Problem zu sein. Sie kommunizieren, wenn nicht verbal, dann über die Mimik, die Gestik sowie den Körperkontakt. Sie nehmen sich teils an der Hand und absolvieren gemeinsam den Bewegungsparcours. Die Freude am Spielen, Entdecken und Bewegen teilen alle Kinder, egal ob mit oder ohne Beeinträchtigung.

Von März bis Dezember 2021 führten wir in Zusammenarbeit mit dem Marie Meierhofer Institut für das Kind, Zürich, eine Evaluation im Bereich Vorschulturnen durch. Die wichtigsten Erkenntnisse der Evaluation werden wir Mitte Januar auf unserer Webpage [www.mitu.ch](http://www.mitu.ch) publizieren und in einer Podcastfolge vorstellen.

Die neuste Podcastfolge Miteinander Turnen Folge #9 gibt dir einen Einblick in die Rolle als Vorschulturnleiterin. Wir freuen uns auf die weiteren Kapitel im 2022.

NETZWERK MITEINANDER TURNEN

Das Netzwerk Miteinander Turnen blickt auf ein intensives und bereicherndes Jahr zurück. Mit der Publikation des Leitfadens, der Vergrößerung der Anzahl Projektstandorte, der Umsetzung von Weiterbildung und Evaluation erreichten wir weitere Meilensteine.

### Weiterbildung Inklusion war ein Erfolg

Nach einer Pilot-Durchführung per Zoom im Mai 2021 konnten wir am 20. November das Weiterbildungs-Modul 2 «Inklusion im